

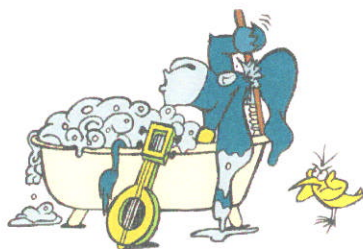
Pflege

Zur Reinigung und Pflege empfehlen wir ausschließlich die folgenden Produkte: Picolino-facil (Art. Nr. PLF-1) zur Unterhaltspflege und Reinigung, Picolino-Basico (Art. Nr. PLB-1), zur Voll- und Erstpflege nach der Verlegung und nach jeder Grundreinigung. Beide Pflegemittel, eine Pflegeanleitung und ein Gratis-Wischtuch machen die Pflege leicht! Das PLS-11 Start-Set enthält alle Produkte, zur Pflege Ihres neuen Linoleum-Bodens.

Weitere Hinweise und Tips entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Pflegeanleitung Picolino-Fertigparkett oder fragen Sie Ihren Fachhändler.

Raumklima:

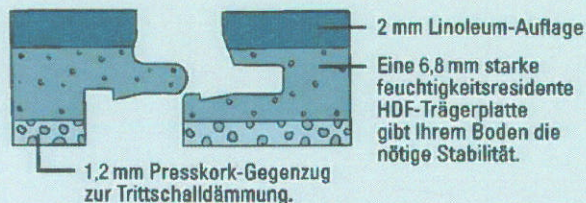
Das Raumklima sollte zur Werterhaltung insbesondere des Picolino-Fertigparketts und für das Wohlbefinden des Menschen bei ca. 20°C und ca. 55% Luftfeuchtigkeit liegen.



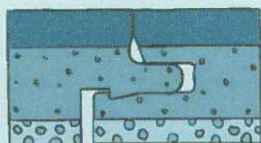
Materialaufbau

Das Picolino-Fertigparkett ist mit einer präzisen Nut- und Federverbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht, mit „clic“, dem leimlosen Verlegesystem, wie ein Profi zu arbeiten.

Das „clic“- Verlegesystem:



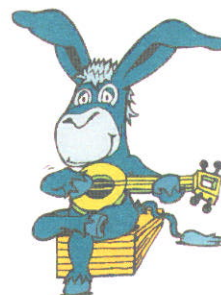
Das geschlossene, leimlose „clic“- Verlegesystem.



Die Gesamtstärke beträgt 10 mm.
Masse pro Verlegeeinheit:
ca. 915 x 305 x 10 mm



www.kwg-kork.de



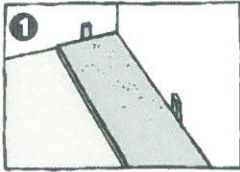
+ Picolino
Linoleum-Fertigparkett

Vorbemerkung

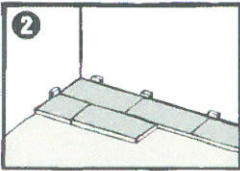
KWG „clic“ Picolino-Fertigparkett ist grundsätzlich nur schwimmend zu verlegen. Der Untergrund muß sauber, trocken, eben, rissfrei, zug- und druckfest sein. Ein trockener Untergrund ist Voraussetzung, mineralische Untergründe und Böden in nicht unterkellerten oder feuchten Räumen erfordern vor der Verlegung eine Dampfsperre. Wir empfehlen dafür eine 0,2 mm PE-Folie, bei der die Stoßstellen 20 cm überlappend verlegt und abgeklebt werden. Zur Wand hin wird die Folie wannenartig hochgezogen und später bündig abgeschnitten. Der Feuchtigkeitsgehalt vom Estrich (Restfeuchte) darf bei Zementestrich max. 2% CM und bei Anhydritestrich max. 0,5% CM betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit im Raum muß zwischen 50 und 60% betragen. Der Untergrund muß auf Unebenheiten geprüft und ggf. ausgeglichen werden. Die Maßtoleranz des Untergrundes darf auf 70 cm höchstens 2 mm und auf 200 cm höchstens 4 mm betragen. Die einzelnen Dielen sind vor der Verlegung auf evtl. Mängel zu prüfen. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeit unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren.

Die Rohstoffe, aus denen Linoleum besteht, kommen überwiegend aus der Natur, so dass zwischen einzelnen Produktionschargen zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommt. Deshalb können Hand- und Ausstellungsmuster nicht immer exakt mit der späteren Lieferung übereinstimmen. Unterschiedliche Produktionschargen dürfen daher auch nicht miteinander verlegt werden. Prüfen Sie deshalb vor dem Verlegen die Chargennummern. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Deshalb die Platten vor dem Verlegen gegebenenfalls sortieren oder mischen. KWG „clic“ Picolino-Fertigparkett ist für Feuchträume nicht geeignet! KWG „clic“ Picolino-Fertigparkett kann auf alten Dielenböden verlegt werden, die Verlegerichtung muß jedoch quer zum Dielenboden erfolgen. Wir empfehlen als Trennschicht zwischen dem KWG „clic“ Picolino-Fertigparkett und dem Dielenboden ein Baupapier oder Kraftpapier. Die alten Dielen müssen schwingungsfrei sein und evt. nachgeschraubt werden. KWG Linoleum-Fertigparkett kann auch auf Nadelfilz oder Niederfloor-Teppichen verlegt werden.

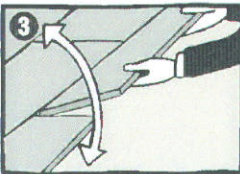
Verlegeanleitung



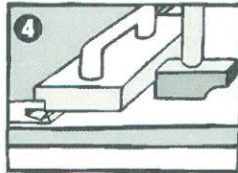
Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem KWG Picolino-Fertigparkett und der Wand, sowie allen festen Bauteilen wie Heizungsrohre, Türzargen usw., muss eingehalten werden. Bei großen Räumen (ab 8 m Breite) muss die Dehnfuge mind. 1,5 mm pro Meter max. Raumbreite betragen (z. B. 10 m max. Raumbreite = 15 mm Dehnfuge). Die Bodenfläche von 80 m² in einer Fläche sollte nicht überschritten werden.



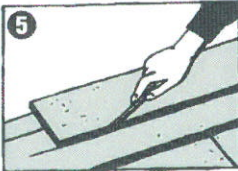
Es ist zu empfehlen an einer geraden Wand längs zum Lichteinfall von links nach rechts zu beginnen. Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband.



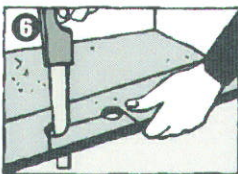
Das KWG Picolino-Fertigparkett wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Dielen in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Dielen auf und ab bewegt.



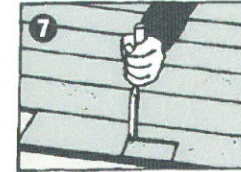
Zum Zusammenfügen der Kurzkante schlagen Sie diese mit der KWG Schlagleiste (Art.-Nr.: 0284) vorsichtig ineinander. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Korkauflage in Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Dielenreihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen.



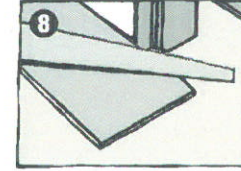
Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem KWG Picolino-Fertigparkett liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



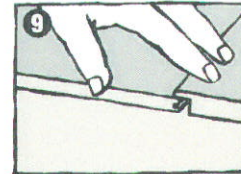
Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Dielen verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklinkungen können mittels Säge und Stechisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit das KWG Picolino-Fertigparkett darunter liegen kann. Es darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muss geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des KWG Picolino-Fertigparketts beeinträchtigen.



Übergänge zwischen dem KWG Picolino-Fertigparkett und anderen Bodenbelägen, sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem PPS-Parkettprofilssystem abgedeckt werden.

